Grösste Drohne der Welt erreicht neuen Meilenstein

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717775

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grösste Drohne der Welt erreicht neuen Meilenstein

Wie das Pentagon im Mai mitteilte, erreichte die Drohne RQ-4B Global Hawk (Block 30) den Meilenstein C. Im Klartext heisst das: Die Entwicklung der weltweit grössten Drohne ist abgeschlossen: Die Produktion und Auslieferung an die Truppe kann beginnen.

Amtliche Bilder vom Stützpunkt Beale im nördlichen Kalifornien zeigen die Ankunft der ersten RQ-4B-Drohne beim *9th Reconnaissance Wing*, gezogen von einem Fahrzeug der *9th Aircraft Maintenance Squadron*.

Die RQ-4B Northrop-Grumman Drohne wurde überführt von der *Air Force Base* Edwards im kalifornischen Antilopental, wo sie monatelange Tests erfolgreich bestanden hatte.

Gegner in der Politik

Die Drohne RQ-4B hat eine lange Geschichte hinter sich. Der Erstflug fand schon am 28. Februar 1998 statt! Dass die Drohne den Meilenstein C so spät erreichte, hat mehrere Gründe:

- Sie wurde früh, direkt ab Fabrik, in den Afghanistan- und Irak-Einsatz entsandt. So erfolgte die Entwicklung im operationellen Ernstfallbetrieb.
- Der Weg vom Block 10 über den Block 20 zum Block 30 verlief schleppend.
- Die Drohne hatte von Anfang an in den USA starke Gegner. Es wurde versucht, dem Vorhaben die Mittel zu entziehen, allerdings ohne Erfolg im Kongress.
- Die Anhänger des Höhenaufklärers U-2S Dragon führten die schlechteren Sensor- und Flugdaten der Drohne ins politische Gefecht.

Aus regulärem Budget

Dank dem Meilenstein C gehört die Drohne jetzt offiziell zu den operationellen Systemen der amerikanischen Luftwaffe, womit sie fortan über das reguläre Budget finanziert wird. Bis 2020 stehen der *Air Force* insgesamt 4 Milliarden US-Dollar zur Verfügung. Angestrebt wird die Tauglichkeit zum Allwetterflug:

- neues Wetterradar
- Enteisungssystem
- stärkeres Triebwerk
- neue Sensorik unter Rückgriff auf Sensoren des U-2S Dragon

Mit der Länge von 14,50 Metern und der Spannweite von 39,89 Meter ist RQ-4B die grösste Drohne der Welt. Ihr Einsatzradius beträgt 5500 Kilometer, ihre Dienstgipfelhöhe 19 811 Meter, das Höchsttempo 637 km/h, die Maximalflugdauer 36 Stunden.

Krater, messerscharf aufgenommen von einer RQ-4-Drohne. Dennoch beanstanden Gegner der Drohne deren Sensorik.

RQ-4B (Block 30) im Stützpunkt Beale. Der Stützpunkt der Luftwaffe liegt beim berühmten Goldgräbertor Marysville.

Archivbilder

In Europa, besonders in Deutschland, beobachten die Experten die RQ-4B-Drohne genau. Unter der Bezeichnung Euro Hawk erlitt der frühere deutsche Verteidigungsminister de Maizière mit der Northrop-Grumman-Drohne ein politisches Beschaffungsdebakel. Seine Nachfolgerin von der Leyen will jetzt die Drohne «wieder aus der Garage holen», was immer das heisst. *jwh./Washington*